

Deutschland – Ein Kessel Bunter

Von PETER BARTELS | Die DDR baute die Mauer in Berlin, schickte Panzer nach Prag, sorgte für Stimmung im Osten: „Ein Kessel Bunter“. In der längst plattgemachten BRD heißt das heute „Immer wieder sonntags“ oder „Fernsehgarten“. Und BILD spendiert das Neue Deutschland gratis dazu: „Sachsen, mal Postkarten-Motiv, mal Nazi-Hetze“.

Deutschland, ein Kessel Bunter ... Die DDR dauerte 40, Merkels BRD immerhin schon fast 14 Jahre. Der Unterschied ist Null: Damals regierte die SED-Einheitspartei, CDU, SPD, FDP nickten im Block ab. Die Partei hatte immer recht! Heute regieren alle Parteien im Block mit: CDU, CSU, SPD, FDP, GRÜNE, SED-LINKE. Freiwillig, vorausseilend bis zur Selbstaufgabe. GRÖKAZ hat immer recht. Klar, ohne Plattfuß im Bunker müßten viele Fettwanste wieder arbeiten. Nur EINE Partei wehrt sich gegen die Übermacht – die AfD! Sie will Deutschland retten. In Bayern und Hessen zuerst ...

Und weil das offenbar immer mehr Deutsche wollen, ziehen die Büfett-Bedürftigen alle Register: Von Goebbels Wochenschau bis zum Schwarzen Kanal ... Von Brot und Spielen (Spritzen?) im Stadion, bis zur Säure-Satire im Sendestudio. Und „Immer wieder sonntags“ hampelt zwei Stunden der ewige Bayern-Bub Stefan Mross (43) im „ARD-Kessel“ rum, läßt irgend einen Klopps mit einer Ninja-Karten Karotten köpfen. Während im ZDF-Garten eine früh in die Jahre geknitterte Spartakiade-Schwimmerin namens Andrea Kiewel (53) zwei ebenfalls quälende Stunden eine Art „Kessel Kiwi“ rührt: Schnuller-Weitspucken (ohne Tabasco-Doping!!) ... Pillen von Mäusefallen lecken (ohne Auahhh!!) ... Vakuum-Pumpen-Werfen auf blanke Männerrücken (Plopp!!). Und dann freut sich die wiedermal abgespeckte Dame „wie verrückt“ auf den „kleinsten Burger aller Zeiten“, aus der kleinen Küche einer Puppenstube.

Schließlich darf bei der „Mutter von Harry Potter“ auch Thomas Anders, die einst bessere Gesangshälfte von Dieter Bohlen, wie immer Modern Talking machen: „Ewig mit Dir ...“, knödelt er im roten Anzug mit Silber im Haar. Immerhin, das Bumbubum von Bohlens Percussions und Bässen stimmt. Die Schnulze wird trotzdem weder zu Gold, noch Silber reichen – Blech ist Blech! Aber das Publikum klatscht, fast wie befohlen. Andrea dankt einer hübschen Zuschauerin für das Kleenex („Senk ju so matsch ...“), das sie für den Mini-Mini-Burger braucht und überschlägt sich fast trotzig vor Mut: „Sprechen wir doch deutsch ... wir sind im ZDF ... da können wir das auch mal machen ...“ Nein, davon geht die Welt der Intendanten-Muslima wirklich nicht unter, Andrea, aber wie Du schon sagst „auch mal“. Also laß das Deutsch nicht einreißen!!

Seufz! Es ist wie einst in Goebbels Kinos, als Heinz Rühmann mit „Quax, der Bruchpilot“ von Stalinorgel und Flächenbombardements ablenken mußte. Oder später in der DDR das Ballett beim „Kessel Bunt“ im Friedrichstadt-Palast. Merkels vereinter Kessel Bunt soll von den Invasoren aus Arabien und Afrika ablenken. Und „BamS“ schaut dann mal, wie einst der „Stürmer“ an der ewigen Siegesfront, „In Sachsen nach dem Rechten“: Drei Seiten auf immer schneller welkendem Papier und ONLINE, natürlich. Alles in DDR-Dur, Libretto Neues Deutschland. Karolin Ring, Clara Schink und Jörg Völkerling waren auf Inspektion an der Sachsen-Front. „Postkarte Sachsen“: Bildungshochburg, zum 13. Mal in Folge auf Platz eins ... VW in Chemnitz, BMW in Leipzig, kein Bundesland baut stärker Schulden ab (16%). Und die „wiederaufgeblühte Frauenkirche“...

Wer je vor dem Trümmerhaufen der Kirche nach 40 verlogenen, verlorenen SED-Jahren stand, weiß, wie Sozialismus geht. Etwa so, wie bei BamS heute der Sachsen Pranger: „Braune, böse Sachsen, ausländerfeindlich, medienfeindlich. Ein „Pegida-Pöbler“ ging gerade auf ein ZDF-Team los ...“

Alles halb oder ganz gelogen. Dialektik, bestenfalls.

Hauptsache der Wind weht von links: Die herbe Karoline Schneider (30) schrieb schon mit 12 für die „Märkische Oderzeitung“ über Störche, später für BILD über „Titten, Tränen und Tote“ ... „Vollgas-Reporterin“ Clara Schink (26) wollte mal der/die (?) neue Formel 1-Rosberg/In werden ... Jörg Völkerling hetzte lange für die Bettel-TAZ (das Begräbnis ist schon terminiert), bevor er für BILD heimlich den Wetterwusel Jörg Kachelmann im Knast abschoss. Was am Ende seeehr teuer wurde ...

Die Blockwarte von BILD und BamS drohen mit der „Statistik“, die bekanntlich nur stimmt, wenn man sie selber fälscht: „In Sachsen leben 178.000 Ausländer, 4,4 Prozent der Bevölkerung. Vergleich: In Bayern und NRW liegt der Anteil bei 12%, in Hessen bei 15 %. Dann die kindischste aller Fragen: „Warum also dieser Hass aufs Fremde im Freistaat??“

Halbwegs erwachsene Gegenfrage: Warum ist Sachsen in der Wirtschaft, in der Schule Platz 1? Wollen die Sachsen das womöglich bleiben? Und warum gibt's in Bayern schon fast mehr Moscheen als Kirchen? Warum sieht NRW schon heute wie Palästina aus? Warum wohl wird demnächst in Hessen der schwarzgrüne Ministerpräsident Bouffier zum Teufel gejagt? Eben!

Und noch eine allerletzte Frage: Warum hatte die BamS früher 1,5 Millionen, heute 800.000 Käufer? BILD früher 5, heute 1 Million?? Und ... warum das Neue Deutschland früher über 1 Million, heute 24.477 ? Vielleicht, weil der Gesunde Menschenverstand entscheidet, nicht idiotische Idiologen...



Ex-BILD-Chef Peter Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!